



Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

Überblick Rheinland-Pfalz

Seit Ende Februar gibt es bestätigte Fälle des Coronavirus (SARS-CoV-2) auch in Rheinland-Pfalz. Die Landesregierung hat zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus weitreichende Maßnahmen ergriffen - einen Überblick finden Sie auf der Internetseite www.corona.rlp.de

Bei Verdacht auf eine Infektion sollten Betroffene sich zunächst telefonisch bei der rheinland-pfälzischen Hotline "Fieberambulanz" **unter der Nummer 0800 99 00 400 melden**. Alternativ können Sie den bundesweiten Patientenservice unter der Nummer 116117 erreichen. Informationen für Reiserückkehrer finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht der zuständigen Gesundheitsämter finden Sie auf der [Internetseite des Landkreistags](#).

Tagesaktuelle Fallzahlen auch zu Deutschland und den einzelnen Bundesländern finden Sie auf der [Homepage des Robert Koch-Instituts](#).

Aktueller Stand Fallzahlen

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 68.733 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 1.257 Todesfälle und 47.720 genesene Fälle. 19.756 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000 (+ USAF)
Ahrweiler	1918	24	1470	88,4	88,3
Altenkirchen	1681	22	1307	62,1	62,1
Alzey-Worms	2308	49	1740	139,6	139,4
Bad Dürkheim	2046	48	1494	125,1	125
Bad Kreuznach	2511	29	1569	149,7	149,6
Berncastel-Wittlich	1476	27	1103	64	63
Birkenfeld	1313	38	1028	69,2	66,9

Bitburg-Prüm	1726	9	1387	97,9	94,6
Cochem-Zell	1005	13	766	159,7	159,3
Donnersbergkreis	1049	21	740	106,2	105,1
Germersheim	2363	62	1670	103,9	103,8
Kaiserslautern	1898	27	1447	104,7	89,5
Kusel	1243	44	972	62,7	59,3
Mainz-Bingen	3517	87	2481	134,3	134,2
Mayen-Koblenz	2845	57	2002	80,7	80,6
Neuwied	3457	45	1982	191,5	191,4
Rhein-Hunsrück	1449	17	1041	165,8	165,6
Rhein-Lahn-Kreis	1694	49	1029	215,1	214,9
Rhein-Pfalz-Kreis	3199	48	1791	181,1	181
Südliche Weinstr.	1432	33	1009	109,5	109,4
Südwestpfalz	1130	26	812	78	76,9
Trier-Saarburg	2237	33	1598	133,2	133
Vulkaneifel	994	29	695	158,3	157,9
Westerwaldkreis	2879	48	2033	172,9	172,8
Stadt					
Frankenthal	977	18	546	242	241,1
Kaiserslautern	1640	28	1176	149	139,6
Koblenz	2036	47	1437	117,5	117,4

Landau i.d.Pfalz	582	4	382	98,1	97,9
Ludwigshafen	4892	116	2827	258,9	258,9
Mainz	5289	90	4039	146,9	146,7
Neustadt Weinst.	776	11	565	118,3	118
Pirmasens	463	6	280	166,5	165,9
Speyer	1576	19	894	251,2	250,3
Trier	1318	15	1012	76,2	76,1
Worms	1485	16	1120	178,4	178,1
Zweibrücken	329	2	276	29,2	29,2
Rheinland-Pfalz	68.733	1.257	47.720	135,5	134,2

Stand: 26.12.2020 (13:04 Uhr)

Zur Excel-Datei: [📄 Listen_Corona_RLP](#)

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Diese Zahlen können vereinzelt von den durch die Kreisverwaltungen kommunizierten Zahlen abweichen.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen.

* Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

**Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohnern unter Berücksichtigung der mit Stand vom 30.6.2020 in der Gebietseinheit stationierten U.S. Streitkräfte.

> | **Übersicht Fieberambulanzen**

> | **Dokumente (Erlasse, Allgemeinverfügungen, Rechtsverordnungen & weitere Dokumente des Gesundheitsministeriums)**

> | **Empfehlungen und Hinweise zum Testkonzept für Pflege und Eingliederungshilfe**

> | **FAQ Teststrategie (gültig seit 9. November)**

> | **Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber**

| **FAQ rund um das Thema Menschen mit Behinderung und besondere Einrichtungen**

- > | [FAQ zum Umgang mit Corona-Menschen mit Behinderung und besondere Einwirkungen](#)

- > | [FAQ zu den aktuellen Besuchs- und Ausgangsregeln in Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe](#)

- > | [Hygienetipps \(auch in Leichter Sprache\)](#)

- > | [Nachbarn helfen Nachbarn im Zusammenland Rheinland-Pfalz!](#)

- > | [Hotlines und Anlaufstellen für psychisch belastete und erkrankte Menschen](#)

- > | [Pressemeldungen](#)

- > | [Weitere Informationen](#)

Wichtige Rufnummern zum Coronavirus

Hotline "Fieberambulanz":
0800 99 00 400
(Mo - So 8:00 - 19:00 Uhr)

Bundesweiter Patientenservice:
116 117
(24-stündige Erreichbarkeit)

Corona-Hotline für Rheinland-Pfalz:
0800 575 81 00
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)
Erreichbarkeit während Weihnachten/Neujahr:
21.12. – 23.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr
24.12. – 27.12.2020 von 10:00 – 16:00 Uhr
28.12. – 30.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr
31.12. – 03.01.2021 von 10:00 – 16:00 Uhr

Info-Hotline für Anrufer aus dem Ausland (gebührenpflichtig)
+49 06131 967-777
(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

„Keine Gewalt- und Sexualstraftat begehen“:
0800 70 222 40
(Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr)

Anonyme therapeutische Hilfestellung für Menschen, die befürchten eine Straftat zu begehen, durch die [Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.](#)

Wir gegen COVID-19: Helfer suchen Helfer!

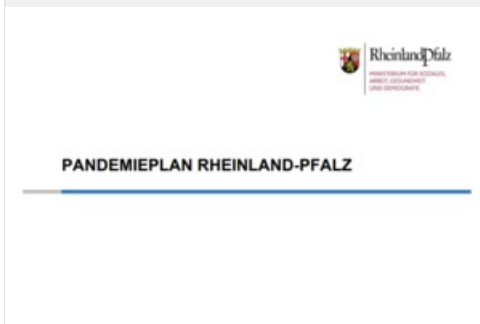
[Hände halten gebasteltes rotes Herz](#)



© Ruben Hidalgo

Pandemieplan Rheinland-Pfalz 2020

Foto Pandemieplan



© MSAGD

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Umgang mit Infektionsrisiko Coronavirus

Betrifft: ältere Personen, Personen mit Vorerkrankungen und / oder Immunsuppression, Alten- und Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen

Das SARS-CoV2 wird von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Verbreitung der Viren kann somit durch Inhalation, aber auch über die Hände oder gemeinsam genutzte Gegenstände erfolgen. Hinweisende Symptome für die Infektion sind Husten, Schnupfen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber, Atemnot, in einigen Fällen auch Durchfall. Bei der überwiegenden Mehrzahl der Erkrankungsfälle wird ein klinisch milder Krankheitsverlauf beobachtet.

Allerdings zeichnen sich folgende vulnerable (schützenswerte) Personengruppen ab, die nach bisherigen Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf haben:

- **Ältere Personen**
ab ca. 50-60 Jahren steigt das Risiko mit zunehmendem Alter stetig an.
- **Personen mit Vorerkrankungen**
z.B. Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Lungen, Leber, Nieren, Stoffwechsel (insbesondere Diabetes mellitus) und Krebserkrankungen
- **Personen mit unterdrücktem Immunsystem**
z.B. durch Erkrankung, die mit Immunschwäche einhergeht, oder Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken (z.B. Cortison)
- Das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf steigt, wenn mehrere der vorgenannten Faktoren zusammenkommen.

Bei diesen Personengruppen kommt es häufiger zu einem Befall der Lunge mit dem klinischen Bild einer Lungentzündung bis hin zu einem akuten, schweren Atemnotsyndrom (SARS = „Severe Acute Respiratory Syndrome“).

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

DIE 10 WICHTIGSTEN HYGIENETIPPS

Infektionen vorbeugen. Sich und andere schützen.

 <p>1. HÄNDE HÄUFIG WASCHEN Waschen Sie Ihre Hände, wenn Sie sich Händeln berühren, vor dem Essen, nach dem Toilettengang, nach Husten und Niesen sowie nach Kontakt mit Schmutz.</p>	 <p>2. SORGFÄLTIGES HÄNDE WASCHEN Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser und Seife mindestens 20 - 30 Sekunden lang und trocknen Sie sie danach mit einem sauberen Tuch ab.</p>
 <p>3. RICHTIGES GESICHTS VERMIEDEN Berühren Sie sich nicht mit den Händen in Ihr Gesicht zu Nase, Mund und Augen.</p>	 <p>4. RICHTIGES NIESEN UND HUSTEN Decken Sie sich vor anderen Menschen mit dem Arm oder Husten Sie in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch.</p>
 <p>5. ABBAND- HÄNDEN Vermeiden Sie auf Berührungen wie Handrücken und Unterarmen. Vermeiden Sie den direkten Kontakt zu anderen Menschen, besonders wenn Sie krank sind.</p>	 <p>6. VERLETZUNGEN ABDECKEN Schützen Sie Wunden und Verletzungen mit einem Verband oder einem Pflaster.</p>
 <p>7. ZIMMERE SAUBER HALTEN Achten Sie besonders auf ein sauberes Zuhause.</p>	 <p>8. LEBENSMITTEL HYGIENISCH BEHANDELN Waschen Sie Obst und Gemüse gründlich, vermeiden Sie den Kontakt zu rohem Fleisch und halten Sie Milchprodukte sorgfältig.</p>
 <p>9. GESICHT, BESTECK UND WISCHE REIN WASHEN Nehmen Sie beim Berühren von Gesicht und Besteck Spülmittel und heißes Wasser oder eine Spülmaschine mit mindestens 60°C Celsius. Waschen Sie auch die Wäsche bei mindestens 60°C Celsius.</p>	 <p>10. RAUHE REGELMÄSSIGES LÜFTEN Conditionierte Räume sollten regelmäßig täglich mit vollständig geöffneten Fenstern gelüftet werden.</p>

Das Plakat können Sie [hier](#) bestellen.

Aktuelle Informationen zum Coronavirus von BMG und BZgA

Foto Infoblatt BMG BZgA

Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.



Schützen!

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



Erkennen!

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.



Handeln!

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Sollten innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen auftreten, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Hatten Sie Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung? Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Alle Informationen unter:

www.infektionsschutz.de

Impfzentren - Informationen für Kommunen



Nach oben

ÜBER DAS MINISTERIUM

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Informationen in Leichter Sprache](#)

[Informationen in Gebärdensprache](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)

[Sitemap](#)

NÜTZLICHE LINKS

[Transparenzgesetz](#)

[Karriereportal](#)

[Mediathek](#)

www.rlp.de

INFOS ZUM HERUNTERLADEN

[Pressemitteilungen](#)

[Wer macht was](#)

SOCIAL MEDIA

